Das Material Management beschäftigt sich hauptsächlich mit der Abwicklung der Bestandsführung, dem Einkaufsprozess sowie der Rechnungsprüfung. Mithilfe der Bestandsführung werden neue Materialien mengen- und wertmäßig im Materialbestand verwaltet. Der Einkaufsprozess ist zuständig für die Beschaffung der benötigten Bauteile und die Eingangsrechnungsprüfung der Lieferanten.

**Grundeinstellungen**

**Buchungskreis aus der Sicht der Materialwirtschaft**

Für die Materialwirtschaft muss der Buchungskreis um folgende Parameter erweitert werden:

* **Jahr**  
  Gibt das aktuelle Geschäftsjahr an.
* **Periode**  
  Gibt den aktuellen Monat an.
* **Rückbuchung in die Vorperiode**  
  Ermöglicht das Buchen auf die vorangegangene Periode.

**Eigenschaften der Materialarten festlegen**

Um die Wert- und Mengenfortschreibung nutzen zu können, muss dies im Costumizing aktiviert werden. Die Fortschreibung wird für die Rohstoffe sowie für das Fertigerzeugnis, der Schnipp Schnapp GmbH, festgelegt. Die Mengenfortschreibung ermöglicht es Materialien in Stückzahlen zu verwalten, unabhängig von ihrem Wert.  
  
**Allgemeine Werkseinstellungen**  
  
Folgende Parameter des Werkes wurden hier gepflegt :

* **Lagerort automatisch anlegen**  
  Legt den Lagerort automatisch, mit der ersten Warenbewegung an
* **Stücklistenanwendung**  
  Bestandsführung (BEST)
* **Bestandsart**  
  Hier die Bestandsart „Lager“ ausgewählt

**Toleranzgrenzen für den Wareneingang**

Damit der Wareneingang ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, werden folgende Toleranzschlüssel benötigt:

* **Bestellpreismengenabweichung bei Wareneingang/E-MSG (B1)**  
  Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ab welcher Abweichung eine Fehlermeldung vom System ausgelöst wird. Diese verhindert die Buchung durch den Benutzer.
* **Bestellpreismengenabweichung bei Wareneingang/W-MSG (B2)**Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ab welcher Abweichung eine Warnmeldung vom System ausgelöst wird. Der Benutzer kann die Warnmeldung ignorieren und die Buchung durchführen.
* **V-Preisabweichung (VP)**  
  Hier kann eingestellt werden ab welcher Preisabweichung, in Bezug zu dem eingestellten Durchschnittspreis, vom System eine Warnmeldung angezeigt wird.

**Bewertungskreis gruppieren**  
  
Zunächst muss die Bewertungsmodifikationskonstante für die Schnipp Schnapp GmbH erstellt werden. Dies ist eine Voraussetzung für das Anlegen der Kontenfindung. Die Kontenfindung ist notwendig, sodass automatisch gebucht werden kann.  
  
**Automatische Buchungen**Um buchhalterische Relevante Buchungen automatisch vom System durchführen zu lassen, sind die automatischen Buchungen notwendig.  
  
Folgende Vorgänge wurden benötigt:

* **Bestandsbuchung (BSX)**
* **Gegenbuchung zur Bestandsbuchung (GBB)**
* **WE/RE Verrechnung (WRX)**

Den Vorgängen müssen Konten zugeordnet werden, damit das System weiß auf welche Konten beim entsprechenden Vorgang gebucht werden soll. Des Weiteren muss auch die Bewertungsmodifikationskonstante sowie die Allg. Modifikation eingetragen werden.  
  
  
  
  
  
**Toleranzgrenzen bei der Rechnungsprüfung**  
  
Wie beim Wareneingang, werden hier Toleranzgrenzen für die Rechnungsprüfung eingestellt. Jedoch wird hier nur die Toleranzgrenze **V-Preisabweichung** benötigt.

**Positionsbetragsprüfung**  
Mit dieser Einstellung wird eine Rechnung gesperrt, falls diese einen ungewöhnlich hohen Betrag aufweist. Die Rechnung muss dann noch einmal gesondert geprüft werden.  
  
Werksparameter  
  
Folgende Parameter wurden gepflegt:

* **Nummernkreise**  
  Um Belege eindeutig identifizieren zu können wird der Nummernkreis benötigt.  
  Es können verschiedene Nummernkreise für unterschiedliche Belege definiert werden.
* **Disponenten**  
  Dem Werk wird ein Disponent zugewiesen.
* **Pufferzeiten**  
  Hier wird angegeben wie viel Pufferzeit in die Planung eingerechnet werden soll.  
  Die Angabe ist in Arbeitstagen.
* **Umsetzung Planauftrag -> Bestellanforderung**Hier kann die maximale Anzahl von Planaufträgen angegeben werden, die bei einer Sammelumsetzung eines Planauftrags in der BANF vorgeschlagen werden.  
  Der Wert wurde auf 200 festgelegt.
* **Verfügbarkeit sekundär Bedarf**  
  Hier wird angegeben welche Prüfregel für die Verfügbarkeitsprüfung genutzt wird.
* **Fremdbeschaffung**Zeit, die der Einkauf für die Umsetzung einer BANF in eine Bestellung benötigt.  
  Die Dauer wird in die Wiederbeschaffungszeit eingerechnet.
* **Planungshorizont**  
  Teil des Planungsbereiches, in dem eine Planungsvormerkung für die Veränderungsplanung im Planungshorizont durchgeführt wird. Der Planungshorizont wird in Arbeitstagen gerechnet.
* **Positionsnummer**  
  Gibt an welche Positionsnummer bei einem Planungslauf für die Bestellanforderungen vergeben werden.

**Einkäufergruppe anlegen**  
Eine Einkäufergruppe ist ein Einkäufer oder eine Gruppe von Einkäufern, die intern für die Beschaffung bestimmter Warengruppen zuständig sind. Jeder Disponent ist einer Einkäufergruppe zugeordnet.  
   
  
**Fazit:**

Da ich mich noch nie mit einem SAP System beschäftigt habe, sondern nur Grundlegende Erfahrungen mit MS Navision gesammelt habe, war das Projekt eine neue Erfahrung für mich.

Das erstellen und modellieren eines Unternehmens war eine anspruchsvolle Herausforderung, die mit dem Team jedoch gut zu meistern war.

Dadurch erlangte ich Kenntnisse in SAP sowie der Unternehmens Modellierung im allgemeinen.   
Der ABAP Teil der Veranstaltung war für mich jedoch das interessanteste   
Der Kurs zeigte mir das SAP ein sehr starkes Tool ist. Er zeigt mir aber auch das ich mich in der Zukunft eher nicht im SAP Costumizing/Beratenden Bereich sehe sondern höchstens in der Entwicklung von SAP.

**Positives:**

* Sehr gutes Team und gute Gruppenarbeit, die Stimmung war gut und produktiv
* Kenntnisse und Erfahrungen mit SAP gesammelt
* Das eigenständige Arbeiten mit meinem Team
* Entspannte Arbeitsatmosphäre in dem Kurs

**Negatives:**

* Bei Unklarheiten/Fragen dauerte es sehr lange bis diese beantwortet wurden
* Keine Hilfestellung in Form eines Skripts oder ähnlichem
* Zwei Gruppen auf einem Mandaten, kann zu unnötigen Spannungen und Konkurrenzdenken zwischen den Gruppen sowie zur Arbeitsverzögerung führen
* Neben der Abnahme war keine Person zur verfügbar, die Fragen beantworten   
  konnte, obwohl anfänglich beim Einarbeiten ein Tutor dabei war, der danach jedoch nie wieder kam